

Kleinverlag mit erfolgreichem Debüt unterstützt Soldaten in Not

12.11.2009

Junger Verlag übergibt erste Spende über 1000 €



Pressemeldung:

Junger Verlag unterstützt Soldaten in Not

Buchprojekt: Als Berufssoldat in Afghanistan, als Mensch in der Heimat

Isny, 05. November 2009

Pünktlich zur anstehenden Adventszeit überreichte Simone Uetz den ersten Spendenscheck über € 1.000,- aus dem Erlös ihres Buches „randnotizen - Hundert Mann und ein Befehl“ an den Geschäftsführer des Soldatenhilfswerkes e.V. Oberstleutnant a.D. Michael Egbers

Er folgte der Einladung der Jungverlegerin und Diplom-Grafikdesignerin nach Isny im Allgäu, die Ende 2008 in Zusammenarbeit mit dem Feldjäger (Personenschützer) Uwe D. eine Tagebuchdokumentation über seine Auslandseinsätze in Afghanistan veröffentlichte.

Egbers gratulierte zu dem „sehr ungewöhnlichen“ Projekt von ziviler Seite und zeigte sich gerührt von der Motivation der beiden Initiatoren, die Gefühlswelt eines Soldaten im Einsatz für den Leser erfahrbar und greifbar zu machen. Mit Dank für die Spende betonte er, dass noch wichtiger als die Höhe der Zahlung die „innere Haltung“ der Spender sei, mit deren Hilfe in den vergangenen 50 Jahren bereits über 34.000 mal Kameradschaftshilfe geleistet werden konnte.

Info – Hintergrund und Entstehung des Initiative:

Der Autor Uwe Deißler ahnte nicht, „dass jemand seine Texte je lesen würde“, als er Simone Uetz seine Aufzeichnungen, Rückblenden und Bilder überließ, damit sie ihre Diplomarbeit an der SfG Ravensburg gestalten kann. Doch dann bedrängten ihn seine Kameraden, weil es „Gedanken sind, mit denen Soldaten

allzu oft alleine bleiben“. So wurde das unkonventionelle Ringbuch später verlegt. Einzige Bedingung des Autors: Eine Spende an den Verein, der unverschuldet in Not geratene Soldatinnen und Soldaten schnell und unbürokratisch unterstützt, wie schon z.B. zwei seiner eigenen Kameraden, die im Auslandseinsatz schwer verletzt wurden.

Info – Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e. V.:

Selbsthilfegruppe von Soldaten für Soldaten. Gegründet 1957, nachdem bei einem verheerenden Illerunglück 15 Rekruten während einer Übung in den reißenden Fluten des Illerflusses nahe Kempten umkamen.

Siehe auch <http://www.bundeswehr.de>